

Stellungnahme der Schulen und Kindergärten zum Antrag der UWG vom 07.07.2021

Kindergarten Liptingen:

Sie haben um eine Stellungnahme zum Thema „Anschaffung von Luftfiltern“ gebeten.

Wir haben im Team gemeinsam darüber gesprochen und es gibt zu diesem Thema natürlich auch bei uns unterschiedliche Meinungen.

Da man bisher wenig über den Einsatz von Luftfiltern mitbekommen hat bzw. es kaum Studien dazu gibt, können wir uns weder dafür noch dagegen entscheiden.

Ebenso kommt es natürlich auch darauf an, was für Geräte dann angeschafft werden sollen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass wir die Anschaffung von Luftfiltergeräten dann als sinnvoll erachten, wenn es gute Geräte sind, die

- wirklich vor einer Ansteckung schützen können
- im Winter das Lüften minimieren können
- platzsparend
- und vor allem leise sind

Mit freundlichen Grüßen

Jessica Wehrlein
Kindergarten Liptingen

Kindergarten Emmingen:

Nach Rücksprache mit dem Team halten wir Luftfilter für unsere Kita jetzt nicht für nötig. Wir lüften regelmäßig und sehen daher keine Notwendigkeit für diese Geräte.

Wir befürchten hier durch die Geräte eine zusätzliche Lärmquelle, weil wir schon gehört haben, dass diese Geräte scheinbar sehr laut sein sollen.

Viele von uns bezweifeln aber auch die Wirksamkeit solcher Geräte, da es vor Corona noch nie ein Thema war, Kitas mit solchen Geräten auszustatten. Hätten diese Geräte einen solch hohen Nutzen, dann wären sie doch bereits vor Corona schon mal im Gespräch gewesen, wenn man Kitas neu baut. Solche Geräte gibt es ja nicht erst seit Corona, sondern schon lange davor.

Wenn Sie solche Geräte unbedingt anschaffen wollen würden, dann würden wir es für

sinnvoll halten, wirklich mehr Geld in die Hand zu nehmen, um dann leise Geräte anzuschaffen.

Außerdem sollten Sie, unserer Meinung nach, dann auch für die kommenden Jahre, z.B. Während der Grippezeit im Herbst nutzbar sein.

Wir halten es nicht für sinnvoll, wenn diese nur für die Coronazeit angeschafft werden würden. Das wäre ja wirklich rausgeschmissenes Geld.

Fazit ist aber insgesamt, dass wir hier keinen wirklichen Mehrwert sehen und es von unserer Seite hier keine Notwendigkeit für die Geräte gäbe.

Mit freundlichen Grüßen

Annika Kloss
Kindergartenleiterin St. Silvester und Don Bosco

Witthohschule Emmingen

Wir begrüßen alle Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Präsenzunterrichtes und zur Reduzierung der Virenlast in den Klassenzimmern.

Uns ist bewusst, dass die Lüftungsgeräte das Stoßlüften der Klassenräume nicht ersetzen, aber zur Unterstützung in der kalten Jahreszeit ihren Beitrag leisten können.

Wichtig für unsere Schule ist,

- dass die Luftreinigungsgeräte entsprechend geräuscharm sind,
- dass kein Luftzug entsteht,
- dass ein Volumenaustausch im Klassenzimmer stattfinden kann.

Welche Geräte für uns als Schule geeignet sind, obliegt natürlich einem Fachmann.

Gut finden wir den Vorschlag, dass verschiedene Geräte in der Sitzung vorgeführt werden, um die oben genannten Punkte besser einschätzen zu können.

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Finkbeiner
Rektor
Witthohschule

Grundschule Liptingen

Nachdem ich nun alle Lehrkörper der Schule befragt und mich auch nochmals in die Thematik eingeleesen habe, würden wir es als Schule begrüßen, wenn Luftfilteranlagen für die Klassenzimmer (+ Lehrerzimmer) angeschafft würden. Aus unserer Sicht müssen wir jede

mögliche Unterstützung annehmen, welche dazu beiträgt, dass die Schüler in Präsenz am Unterricht teilnehmen können und das Risiko an Covid19 zu erkranken zu verringern.

Hierzu berufen wir uns auf eine Studie der Uni Frankfurt:

„Frankfurter Atmosphärenforscher haben eine Woche lang vier Luftreiniger in einer Schulklasse mit Lehrern und 27 Schüler*innen getestet. Das Ergebnis: 30 Minuten nach dem Anschalten hatte ein Luftreiniger 90 Prozent der Aerosole aus der Luft entfernt.“

Wir würden es begrüßen, wenn ein Raumluftfilter zur Probe angeschafft wird, da es hier viele Anbieter auf dem Markt gibt. Letztlich haben wir durch ein privates Gerät schon festgestellt, dass ein Luft-Zug verhindert werden kann, wenn der Luftauslass nach oben hin geht.

Weiterhin möchten wir uns auf folgende Aussage berufen:

„Lüften sei physikalisch nur dann sinnvoll, wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen drinnen und draußen bestehe oder es tatsächlich ziemlich windig draußen sei. Wenn das nicht der Fall sei, dann würde es sehr lange dauern einen Luftaustausch durchzuführen - 3 bis 5 Minuten seien da längst nicht ausreichend.“

Weiterhin berufen wir uns auf folgende Empfehlung:

„Raumluftreiniger für Schulen müssen dabei drei Kriterien erfüllen, um die Virenlast im Raum sehr schnell abzubauen:

- Zum einen muss der Volumenstrom der Geräte mindestens dem sechsfachen des Raumvolumens pro Stunde entsprechen.
- Außerdem braucht der Luftreiniger leistungsstarke HEPA-Filter der Klasse 14, die die beim Atmen, Sprechen, Singen und Husten erzeugten Tröpfchen abscheiden können.
- Nicht zuletzt muss das Gerät so geräuscharm arbeiten, dass es den Schulbetrieb nicht stört.“

Im letzten Winter war durch das Lüften vor allem im Treppenhaus eine eisige Kälte. Ohne dick eingepackt zu sein, konnten wir Kinder zum differenzierten Arbeiten nicht mehr auf die Flure schicken. Was das Entzerren von vollen Klassenzimmern nicht sonderlich fördert. Deshalb würden wir es unter dem Strich begrüßen, wenn wir hier eine Lösung für alle Klassenzimmer + Lehrerzimmer finden könnten. Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Malte Endres mit Kollegium